



35 Jahre
Deutsche Demokratische Republik

Programm der festlichen Veranstaltungen anlässlich
der Gründung der Musikschule Merseburg vor 35 Jahren



Seit April 1970 hat die Musikschule im Ostflügel des Merseburger Schlosses, obere Etage, 23 eigene Räume für den Musikunterricht. Das war eine entscheidende Grundlage für die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Musikschüler.



Im 2. Weltkrieg wurde der Ostflügel des Schlosses durch mehrmalige Terrorangriffe anglo-amerikanischer Bomber fast völlig zerstört.



Jagdhornbläsergruppe Merseburg

7facher „Bezirksmeister des Bezirkes Halle“

3 mal „Petersbergpokal“

2 mal „Goldenes Jagdhorn der DDR“

Medaille und „Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR“

3 mal den Ehrentitel „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“

Die Gruppe weist eine hohe kulturpolitische Einsatzbereitschaft auf und wird gern gehört.

Die Leitung der Gruppe liegt in den Händen des Wdgen. Werner Gäbler, der selbst begeisterter Jäger und Bläser ist.

Montag, 28. Mai 1984 bis Sonntag, 3. Juni 1984

Ausstellung im Foyer der Musikschule Merseburg – Schloß

35 Jahre Musikschule Merseburg

25 Jahre Arbeitersinfonieorchester Merseburg

„Eine höhere Qualität und Wirksamkeit der sozialistischen Kultur und Kunst ist notwendig, um das Schöpferische im Menschen freizusetzen, die Arbeitsfreude und das Wohlbefinden der Werktätigen in der sozialistischen Gesellschaft zu erhöhen.“

Erich Honecker, X. Parteitag der SED

In konsequenter Fortführung des bewährten Kurses von Partei und Regierung zur weiteren allseitigen Stärkung des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden ist es gelungen, politische Stabilität, ökonomische Dynamik und Kontinuität zu erreichen.

Im Kampf um die Erhaltung des Friedens und die Stärkung des Sozialismus leisten auch die Kunst- und Kulturschaffenden unseres Kreises einen großen Beitrag, indem sie ihre Arbeit in den Dienst der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und zur Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten stellen.

In Vorbereitung des 35. Geburtstages unserer Deutschen Demokratischen Republik feiert auch die Musikschule Merseburg im Mai 1984 ihr 35jähriges Bestehen.

Im Auftrag unserer sozialistischen Gesellschaft hat das Lehrerkollektiv der Musikschule Merseburg die uns anvertraute Jugend zu allseitig gebildeten musischen Menschen erzogen.

In all den Jahren wurde eine große Anzahl musikalischer Talente gefördert und ausgebildet. Sie erwarben die Voraussetzungen sowohl für eine volkskünstlerische Tätigkeit als auch für eine zukünftige musikalische Berufsausübung.

Absolventen der Musikschule Merseburg sind heute im Kulturleben unserer Republik in verantwortungsvollen und leitenden Positionen. Viele ehemalige Musikschüler wirken in Volkskunstgruppen und Ensembles mit.

Zur gleichen Zeit feiert auch das Arbeitersinfonieorchester, das erste in unserer Republik, sein 25jähriges Bestehen.

Im Namen der Werktätigen des Kreises Merseburg danken wir allen Mitarbeitern der Musikschule Merseburg für die geleistete Bildungs- und Erziehungsarbeit recht herzlich.

Unser Dank gilt auch weiterhin den Mitarbeitern des Arbeitersinfonieorchesters für den Fleiß, die Mühe und die hohe Einsatzbereitschaft bei der aktiven Mitgestaltung des geistig-kulturellen Lebens in der Stadt und im Kreis Merseburg.

Ich wünsche dem Kollektiv der Musikschule Merseburg sowie den Mitgliedern des Arbeitersinfonieorchesters bei der Verwirklichung der vor uns stehenden kulturpolitischen, musikpädagogischen und künstlerischen Aufgaben Erfolg, beste Gesundheit, Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.

Horst Hedler
Vorsitzender des Rates
des Kreises Merseburg

Konzerte und Veranstaltungen in der Zeit vom 10. 4. bis 3. 6. 1984

„Wir singen das Lied des Friedens“

Dienstag, 10. April 1984

17.00 Uhr Weißenfels – Kreiskulturhaus

„Lehrerkonzert“

Leitung: Dieter Bischoff

Mittwoch, 18. April 1984

19.00 Uhr Weißenfels – Kreiskulturhaus

„Schülerkonzert – 30 Jahre Außenstelle Weißenfels“

Leitung: Dieter Bischoff

Samstag, 28. April 1984

15.30 Uhr Bad Dürrenberg

Aula der POS „Friedrich Engels“

„Schülerkonzert der Außenstelle Leuna/Bad Dürrenberg“

Leitung: Gertrud Luck

Dienstag, 1. Mai 1984

Demonstration zum Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen

Donnerstag, 3. Mai 1984

17.00 Uhr Mücheln

Kulturhaus „Weltfrieden“

„Schülerkonzert“

Leitung: Heinz Willweber

Samstag, 19. Mai 1984

16.00 Uhr Bad Lauchstädt

„Historischer Kursaal“

„Festliches Konzert“

35 Jahre Außenstelle Bad Lauchstädt

Leitung: Wilfriede Lauterbach



Seit Gründung der Musikschule 1949 setzen sich Lehrer und Schüler für das Gemeinschaftsmusizieren ein und bauten Volkskunstgruppen auf.

1957/58: Das Volkskunstensemble Bad Lauchstädt mit Volksinstrumentenorchester, Jugendchor, Volkstanzgruppen und dem Volkschor Bad Lauchstädt bei einer Großveranstaltung „Frieden der Welt!“



Im Mai 1959 wurde das 1. Arbeitersinfonieorchester der DDR durch die Initiative des Direktors der Musikschule Merseburg, Werner Gäbler, ins Leben gerufen.

In dem Klangkörper wirken Werktätige, Lehrkräfte und Schüler der Musikschule mit.

Am 3. April 1960 fand das erste Konzert des Arbeitersinfonieorchesters im vollbesetzten Kultursaal der „Aluminium-Werke“ in Merseburg statt.

Sonntag, 3. Juni 1984, 16.00 Uhr im Haus der Kultur, Plenarsaal

„Wenn sich Geist und Kraft vereinen“

Festkonzert mit dem Arbeitersinfonieorchester Merseburg und Schülern der Musikschule Merseburg

Mitwirkende:

Ingeborg Rogge, Klavier

Lehrerchor der Volksbildung Merseburg

Leitung: Klaus Stolp

Chor der Musikschule

Leitung: Helmut Ganß

Männerchor Zwintschöna

Leitung: Rainer Niephagen

Schüler der Musikschule Merseburg

Ulrich Neumann, Konzertflöte

Barbara Eisentraut, Konzertflöte

Manfred Teuber, Waldhorn

Kerstin Friese, Violine

Katarina Rausch, Klavier

Blasorchester der Musikschule Merseburg

Leitung: Helmar Springer

Jagdhornbläsergruppe Merseburg

Arbeitersinfonieorchester Merseburg

Leitung: Werner Gäbler

Programm:

1. Hans Helmut Hunger
„Wir sind überall“
2. Walter Sturm
„Festmarsch“ anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Arbeitersinfonieorchesters Merseburg
3. Wolfgang Amadeus Mozart
2. und 3. Satz aus dem Waldhornkonzert in Es-Dur KV 447
4. Georg Philipp Telemann
Doppelkonzert in a-Moll für zwei Konzertflöten
5. Carl Maria v. Weber
Konzertstück für Klavier f-Moll op. 79
6. Anatolie Komerowski
Violinkonzert e-Moll 1. Satz
7. Ludwig v. Beethoven
Chorfantasie für Klavier, Chor und Orchester op. 80



Anlässlich des Besuches der sowjetischen Delegation der Musikschule aus Moskau in Merseburg im Mai 1979 bei der Kranzniederlegung – Ehrenfriedhof der gefallenen sowjetischen Soldaten in Merseburg Süd – Die freundschaftlichen Beziehungen zur Moskauer Musikschule sind bis zum heutigen Tag weiter ausgebaut worden.

Dienstag, 29. Mai 1984

19.00 Uhr im Schloßgartensalon

Gemeinsames Konzert mit der Kreisleitung des Kulturbundes der DDR und dem Haus der Kultur Merseburg

„Freude schöner Götterfunken“

Lutz Gäbler, Violine

1. Konzertmeister des Händelfestspielorchesters Halle

Reinhart Vogel, Klavier

1. Kapellmeister des Händelfestspielorchesters Halle

Programm:

Johann Sebastian Bach

Partita d-moll für Violine solo

– Allemande – Courante – Sarabande – Gigue – Chaconne

Cesar Franck

Sonate A-Dur

– Allegretto ben moderato – Allegro – Rezitativo – Fantasia (Ben moderato) – Allegro poco mosso

Lutz Gäbler ist 1. Konzertmeister des Händelfestspielorchesters Halle.

Von 1965 bis 1975 war er Schüler der Musikschule Merseburg. Danach studierte er bis 1981 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin in der Meisterklasse von Prof. W. Scholz und nahm erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben teil.

Er konzertierte mit großem Erfolg in vielen Städten der DDR. Aufgrund seiner Tätigkeit als Konzertmeister gründete Lutz Gäbler im vorigen Jahr am Landestheater Halle ein Streichquartett, das seine Konzerttätigkeit erfolgreich aufnahm.



Lutz Gäbler – Violine

1. Konzertmeister des Händelfestspielorchesters Halle

Reinhart Vogel ist seit 1969 1. Kapellmeister am Landestheater in Halle.

Er studierte an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden die Fächer Klavier und Dirigieren.

Durch Konzerte, Rundfunk und Schallplattenaufnahmen wurde er bekannt und dirigierte das Gewandhaus und das Sinfonieorchester Leipzig.

Beide Künstler musizierten gemeinsam in Konzerten mit großem Erfolg.

Mittwoch, 30. Mai 1984, 19.00 Uhr im Schloßgartensalon

„Lehrer sind Vorbild für die Schüler“

Es musizieren Lehrer der Musikschule Merseburg

Leitung: Helmut Siebert

Mitwirkende:

Gertrud Luck	Sopran
Wilfriede Lauterbach	Alt
Helmut Ganß	Tenor
Helmut Siebert	Baß Flöte
Gerlinde Karthäuser	Violine
Renate Müchow	Violine
Roswitha Ramm	Violine
Dieter Neumann	Violine
Ulrich Quandt	Viola
Renate Schulze	Violoncello
Margot Klee	Klavier
Dorothea Seefeld	Klavier
Ingeborg Rogge	Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Quartett D-Dur KV 285 für Flöte,
Violine, Viola und Violoncello
Allegro, Adagio, Rondo

Frederic Chopin
1810–1849

Fantasie f-Moll, op. 54 für Klavier

Johannes Brahms
1833–1897

Aus den „Liebesliederwalzern“

Nr. 1 Rede Mädchen

Nr. 2 Am Gesteine

Nr. 3 Ein kleiner hübscher Vogel

Nr. 8 Wenn so lind

Nr. 9 Am Donaustrand

Nr. 10 O wie sanft die Quelle

Nr. 11 Nein, es ist nicht auszuhalten

Nr. 12 Schlosser auf

Programm:

Johann Christoph Pepusch
1667–1752

Triosonate F Dur
für 2 Violinen und Basso continuo
Adagio, Allegio, Adagio Allegro

Georg Philipp Telemann
1681–1767

Konzert für 4 Violinen

Arcangelo Corelli
1653–1713

Sonate F-Dur op. 5 Nr. 4 für Violine und Klavier
Adagio, Allegro, Vivace, Adagio, Allegro

Bohuslav Martinu
1890–1959

Variationen über ein slowakisches Thema für
Violoncello und Klavier



Das Lernen macht Spaß, wenn der Lehrer auch ein guter Freund der Schüler ist und sie auch richtig versteht.



**Samstag, 2. Juni 1984,
18.30 Uhr im Haus der Kultur**

„Geburtstag feiern wir heut“

Geselliger Abend mit Gästen, Eltern
der Musikschüler, Kollektiv der
Musikschule Merseburg

Buntes Programm – Tombola – Tanz

Leitung: Werner Gäbler
Gertraud Gäbler
Edith Packebusch



Cellisten und Bassisten bilden das Fundament des Jugendsinfonieorchesters der Musikschule. Das Orchester ist Träger der Medaille für künstlerisches Volksschaffen der DDR und wurde 3 mal mit dem Ehrentitel „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“ ausgezeichnet.



Dirk Löscher, Trompete, 4. Unterrichtsjahr, gibt sich große Mühe, um allen Aufgaben gerecht zu werden.

Mit viel Eifer bei der Probe im Blasorchester und Jugendsinfonieorchester.

Trotz viel Arbeit und Anstrengung macht es Spaß und Freude, in der Gemeinschaft zu musizieren.



Kerstin Friese, Violine, 5. Unterrichtsjahr, wird aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen Musik, Fach Violine, studieren.

Die Arbeit für den Streicher-Orchesternachwuchs steht im Vordergrund. Ein besonderes Augenmerk wird dabei der technischen und musikalischen Vervollkommnung gelegt. Die Fachgruppe Streicher konnte in den vergangenen Jahren eine hohe Anzahl gut ausgebildeter Schüler zum Studium delegieren.

Donnerstag, 31. Mai 1984, 19.00 Uhr im Schloßgartensalon

„Seht, was aus uns geworden ist“

Konzert ehemaliger Musikschüler

Leitung:

Wilfriede Lauterbach

Werner Gäbler

Es wirken folgende ehemalige Musikschüler in diesem Konzert mit:

Christiane Müller

Klavier

Achim Hentschel

Tenor

Sintje Umnuß

Sopran

Angela Wiesner

Sopran

Dirk Eppert

Violine

Uwe Prochnow

Violine

Angela Gäbler

Cello

Annette Schulz

Klavier

Hans-Hubert Werner

Bariton

Ute Prochnow

Klavier

Die Genannten sind ehemalige Musikschüler, die ihre Ausbildung in den verschiedensten Fächern und Instrumenten erhalten haben. Die Musikschule Merseburg konnte in den vergangenen Jahren eine große Zahl junger Talente zu einem Musikstudium delegieren. Diese jungen Künstler wirken inzwischen als Pädagogen, Solisten und Mitglieder von namhaften Orchestern unserer Republik.



Ehemalige Musikschüler



Hans-Hubert Werner, Bariton
Musiklehrer an der POS „Juliot Curie“ in Merseburg

Christoph Ulrich
2. Trompeter an der Komischen Oper Berlin

Freitag, 1. Juni 1984, 16.00 Uhr im Schloßgartensalon

Festliche Lehrerkonferenz / Johann

Mitwirkende:

Joachim Quantz

Quartett des Händelfestspielorchesters Halle

Lutz Gäbler 1. Violine
Dagmar Reiche 2. Violine
Ulrich Quandt Viola
Josef Katona Cello

Vorschulklasse der Musikschule Merseburg

Leitung: Gertraud Gäbler

Annette Schulz Klavier
Ull Hahne Klavier
Friederike Schulz Violine
Jenny Bertram Rezitation

Programm:

1. Werner Gäbler
Kleiner festlicher Marsch für
Blasharmonika und Streichquartett
2. Jupp Müller
Rezitation: Meiner Republik
3. Erika Mertke
Lied: Kleine weiße Friedenstaube
4. Sergei Prokofjew
Kleiner Marsch für Klavier
5. Werner Gäbler
Tanz für Blasharmonika und Streichquartett
6. Natalja Baklanowa
Mazurka für Violine
7. Hans Naumilkat
Unsere Heimat – Chor
8. Begrüßung durch den Direktor der Musikschule Merseburg
Studienrat Werner Gäbler
9. Festansprache
10. Gratulationen und Auszeichnungen
11. Antonin Dvorak
Streichquartett op. 96 F-Dur
Allegro ma non troppo – Lento –
Molto vivace – Finale – (Vivace ma non troppo)



Erste Unterweisung im Vorschulalter als günstige Voraussetzung für die Auswahl zum Instrumentalunterricht. 4 bis 5 jährige Kinder finden sich zum Singen zusammen, lernen Notenlesen und treiben viele schöne Bewegungsspiele.

Samstag, 2. Juni 1984, 15.00 Uhr im Schloßgarten

„Wir grüßen unsere Bevölkerung“

Blaskonzert des Blasorchesters der Musikschule Merseburg

Leitung: Helmar Springer
Lothar Thieme

Programm:

1. Werner Gäbler, „Fanfare“
2. Werner Gäbler, „Hörnermarsch“
3. Ernst Uebel, „Gruß aus Klingenthal“
4. Walter Sturm, „Gute Freunde (Ländler)“
5. Siegfried Bethmann, „Der Sonn' entgegen“
6. Walter Sturm, „Festliche Fanfare“
7. Walter Sturm, „Hörnermarsch“
8. Walter Sturm, „Kleiner Marsch“
9. Walter Sturm, „Kleiner Ländler (Ländler)“
10. Walter Sturm, „Lustiger Dreher (Walzer)“
11. Otto Wagner, arr., Marsch d. fr. Jäger“
12. Walter Sturm, „Straßenmarsch d. jungen Pioniere“

Samstag, 2. Juni 1984, 16.00 Uhr im Schloßgartensalon

„Wir singen ein Lied des Friedens für die Kinder der Welt“

Schülerkonzert der Musikschule Merseburg

Werner Gäbler

„Kleine festliche Ouvertüre“ op. 59
Kammerorchester

Jupp Müller

„Meiner Republik“
Jenny Bertram, Rezitation

Siegfried Bimberg

„Wir haben uns alle im Kreis
aufgestellt“
Chor, Jugendsinfonieorchester

Wolfgang Richter

„Land der fröhlichen Kinder“
Chor – Combo

Antoni Vivaldi

Konzert G-Dur 1. Satz für Violine
und Klavier
Friederike Schulz, Violine
Annette Schulz, Klavier

Henry Purcell

Sonate Nr. 3
Adagio-Canzone
Dagmar Schmidt, I. Violine
Alexander Ramm, II. Violine
Georg Ramm, Cello
Heidrun Wehner, Klavier

Pietro Baldassari

Sonate B-Dur 3. Satz
für Trompete und Klavier
Frank Müller, Trompete
Karin Schwager, Klavier

Georg Philipp Telemann

Konzert in G-Dur für Viola
Adagio – Allegro
Christiane Müller, Viola
Jugendsinfonieorchester

Josef Haydn

Sonate D-Dur Nr. 9 für Klavier III. Satz
Allegro assai
Gerit Fritz, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Arie aus der Oper „Don Giovanni“
„Wenn du fein artig bist“
Kathrin Loeck, Sopran
Kathrin Reinosch, Klavier

Robert Schumann

„Romanze“ für Oboe
Holger Arlt, Oboe
Karin Schwager, Klavier

Franz Schubert

„Frühlingsglaube“
Antje Leutert, Sopran
Annette Schulz, Klavier

Bernd Romberg

Konzert d-Moll für Cello und Klavier
Allegro
Astrid Müller, Cello
Christiane Müller, Klavier

Nikolai Rakow

„Tarantella“ für Klavier
Birgit Fischer, Klavier

Max Büttner

„Improvisation“ für Posaune
Markus Schlemmer, Posaune
Sieglinde Keil, Klavier

Curt Sanke

„Rhapsodie für Klarinette und Klavier“
Andreas Hübner, Klarinette
Regina Kolleck, Klavier

Helmut Siebert

3 Skizzen für Flötentrio
Marcia – Adagio – Presto
Ulrich Neumann, I. Konzertflöte
Barbara Eisentraut, II. Konzertflöte
Silke Jagielki, III. Konzertflöte

Paul Wiens

„Wir an uns“
Rezitation Annett Matzke

Wolfgang Lesser

„Wir bauen einen schönen Garten“
Chor, Jugendsinfonieorchester

Leitung: Rosemarie Janke
Ernst Willnow
Margot Klee



Umschlaggestaltung: Hans Stengel
Fotos: Janos Stekovics
Klaus Ulrich
Walter Döhler
Werner Gäbler

Druck und Buch Merseburg IV-15-4 Pl 42-84 1500 734

Verkaufspreis: 2,00 M

(Programmheft gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte)